

Protokoll
der öffentlichen Sitzung Nr. 23/11-15 des
Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt
am 28. Mai 2014

in der Mensa des SOS-Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:10 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend: Torsten Dähn, Anke Maurer, Anna Möller, Rainer Müller, Cornelia Rohbeck

An der Anwesenheit verhindert: Ulrike Heuer (e), Wolf Krämer (e)

Referenten/Gäste: Schulleitungen und Elternvertretungen aus dem Stadtteil (zu Top 3 + 5), Vertreter des DRK und der Besetzer_innen des JFH Buntentor (zu Top 4), Antragsteller von Globalmittelanträgen (zu Top 6), Vertreter_innen der Presse und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Ute Schwarmann, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt aus aktuellem Anlass die Aufnahme eines TOP „Hortsituation“ zu Beginn der Sitzung vor und bittet außerdem um die Aufnahme weiterer Globalmittelanträge; der Globalmittelantrag Nr. 08/14 (Lidice-Haus) wurde an den Jugendbeirat verwiesen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt.

Top 2 – Genehmigung der Protokolle vom 26.03. und vom 02.04.2014 (Nrn. 21 + 22/11-15)

Beschluss: Die vorliegenden Protokolle werden genehmigt.

TOP 3 – Hortsituation: aktueller Stand

Ein Elternvertreter berichtet von der großen Verunsicherung in der Elternschaft, weil immer noch nicht klar sei, ob die Hortgruppe Hohentor erhalten bleibe.

Dazu erklärt der Ausschusssprecher, dass er nach zahlreichen Gesprächen in den letzten Tagen und Wochen vorsichtig optimistisch sei, dass es nun eine Lösung für die Hortgruppe geben könne: Die Schulleitung der Schule an der Kantstraße sei bereit, einen Klassenraum (voll) sowie einen Differenzierungsraum (ab 13 Uhr) zur Hortnutzung zur Verfügung zu stellen, soweit es sich um Schüler der Schule an der Kantstraße handele. Hierzu sei noch eine Klärung mit der Bildungsbehörde erforderlich, das Amt für Soziale Dienste unterstütze das Vorhaben. Die Gespräche dazu würden in den kommenden Tagen fortgesetzt.

Top 4 – JFH Buntentor: Sachstand, Kurzbericht Amt für Soziale Dienste

Eine Vertreterin der Besetzer_innen des Freizis Buntentor berichtet über die seit nunmehr 2 Monaten und 2 Tagen andauernde Besetzung. Derzeit werde mit dem DRK und dem Amt für Soziale Dienste eine Vereinbarung über eine Übergangslösung für die restliche „DRK-Zeit“ bis zum 01.12.14 erarbeitet. Wenn es gelänge, am 06.06.14 eine Vereinbarung zu unterschreiben, könne die Besetzung beendet werden. Dazu ergänzt der Vertreter des DRK, dass auch sie eine „vernünftige Lösung“ im Interesse der Jugendlichen unterstützen werden.

Für die Suche nach einem neuen Träger wird es ein Interessenbekundungsverfahren geben, an der Auswahl werden die Jugendlichen beteiligt. In der Diskussion wird betont, dass dringend ein Gesamtkonzept für die Jugendarbeit der ganzen Neustadt erarbeitet werden muss. Außerdem seien den Beteiligten kurzfristig die für die weitere Planung erforderlichen Daten und Rahmenbedingungen offen zu legen.

Wegen der Nichtanwesenheit der Vertreterin des Amtes für Soziale Dienste¹ ist eine weitere Befassung des Themas nicht möglich und wird auf die Beiratssitzung am 19.06.14 vertagt.

Top 5 – Bürgerantrag Elternbeirat Wilhelm-Kaisen-Schule zur Schulsozialarbeit

Der Elternbeirat der Wilhelm-Kaisen-Oberschule bittet den Beirat um Unterstützung für eine volle Schulsozialarbeiterstelle (vorgesehen: 0,5). Außerdem liegt zu dem Thema ein Schreiben der Schulleitung der Grundschule an der Oderstraße vor, an der künftig kein Schulsozialarbeiter mehr tätig sein soll.

In der Diskussion wird sowohl aus dem Fachausschuss als auch von Eltern- und Schulvertreter_innen zunächst grundsätzlich sehr begrüßt, dass die Finanzierung der Schulsozialarbeit für die nächste Zeit gesichert ist. Es besteht jedoch zugleich Einigkeit, dass der tatsächliche Bedarf der Neustädter Schulen bzw. der Schüler_innen durch die vorgesehenen Stellenzuweisungen nicht abgedeckt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verteilung der Stellen innerhalb Bremens auf der Grundlage von Sozialindikatoren aus dem Bauressort erfolgt, die vermutlich nicht alle sozial relevanten Faktoren berücksichtigt und insofern durchaus kritisch zu hinterfragen sei. Zugleich habe die Sozialsenatorin vor kurzem angeboten, dass bei Ungerechtigkeiten in der Verteilung unter Umständen eine Nachsteuerung möglich sei.

Es wird vereinbart, das Bildungsressort (bei Bedarf unter Hinzuziehung des Bauressorts) zur Erläuterung der der Verteilung zugrunde liegenden Sozialindikatoren einzuladen. Außerdem soll das Thema von einer Arbeitsgruppe vorbereitet werden.

Top 6 – Globalmittelanträge:

6.1. – Bürgerinitiative Spielplatzinitiative Theodor-Storm-Straße e.V. (Sommerferienprogramm 2014) Antragssumme: 1.660,00 €

Der FA möchte aus diesem Antrag nur Aktionen fördern, die auf dem Spielplatz selber stattfinden.

Beschluss: Der Ausschuss bewilligt Globalmittel in Höhe von 750,00 € für Aktionen im Rahmen des Sommerferienprogramms auf dem Spielplatzgelände. (einstimmig)

6.2. – BUND , Landesverband Bremen e.V. (Sommerfest in der Kinderwildnis beim Café Sand) Antragssumme: 900,00 €

Der FA sieht den Stadtteilbezug kritisch und sieht daher eine Bewilligung zur Hälfte vor.

Beschluss: Der Ausschuss bewilligt Globalmittel in Höhe von 450,00 €. (4 Stimmen dafür, eine Enthaltung)

6.3. – KulturNetz e.V. (Beleuchtungsanlage für Projekt-Raum Galerie 404) Antragssumme: 1.107,01

Ein Vertreter der Antragsteller erläutert das Projekt, im Hinblick auf einige Unklarheiten im Antrag wird eine Beschlussfassung vertagt (voraussichtlich Reduzierung der Antragssumme).

6.4. – Neue Stadt Kultur e.V. (Stadtteilprojekt und Kreativsommer für Kinder und Jugendliche) Antragssumme: 2.000,00 €

Eine Vertreterin der Antragstellerin stellt das Projekt vor, das wegen des Ausfalls mehrerer ursprünglich eingeplanter Geldgeber (von 12.000 € auf 8.500 €) gekürzt werden musste. Geplant ist nun ein 4-wöchiger Kreativsommer in den Ferien für 8-14 jährige Kinder/Jugendliche schwerpunktmäßig aus der Neustadt. In jeder Woche soll eine andere künstlerische Aktivität im Bereich der darstellenden, musi-

¹ Dazu hat die eingeladene Vertreterin des AfSD auf Nachfrage mitgeteilt, dass sie sich per E-Mail am 22.05. für die FA-Sitzung entschuldigt habe, diese Mail wegen einer PC-Umstellung im Sozialamt offenbar aber nicht im Ortsamt eingegangen sei. Dies bedauere sie sehr.

kalischen und bildnerischen Künste stattfinden, Kooperationen mit Kultureinrichtungen des Stadtteils und dem SOS-Familienzentrum sind geplant, außerdem die Erarbeitung einer Stadtteilkarte.

Der im Antrag angegebene Teilnahmebeitrag sei ein Durchschnittswert, es sei eine Staffelung vorgesehen; falls weitere eingeplante Mittel wegfielen, werde eine Reduzierung auf 2 Wochen überlegt.

Der FA bittet darum, ihm die Projektergebnisse, insbesondere die Stadtteilkarte im Anschluss vorzustellen.

Beschluss: Der Ausschuss bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.000,00 €. (einstimmig)

6.5. – Mensch, Puppe! Das Bremer Figurentheater (Theaterlust im LichtLuftBad-Sommerfestival vom 13.-15.06.14)

Antragssumme: 1.500,00 € (Summe der Antragstellung an die Beiräte Mitte und Neustadt)

Der Beirat Mitte hat eine Bewilligung aus seinen Mitteln abgelehnt. Der FA hat Fragen zum Stadtteilbezug, die wegen des Nichterscheinens der Antragsteller leider nicht geklärt werden können.

Beschluss: Der Ausschuss lehnt den Antrag ab. (einstimmig)

6.6. – Kinderhaus Kodakistan e.V. (Notwendiges Material für Sinnes-, Bewegungs-, Sprach- und Motorikförderung)

Antragssumme: 1.836,00 €

Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass Globalmittel nicht für die Finanzierung von Regelaufgaben eingesetzt werden dürfen; außerdem könne eine Bewilligung präjudizierende Wirkung für andere Kindergruppen haben, die ähnliche Bedarfe geltend machen könnten. Damit wären die finanziellen Möglichkeiten des Beirates jedoch völlig überfordert.

Die Vertreterin des Antragstellers erläutert die schwierige finanzielle Situation des Vereins nach einem erheblichen, nur teilweise versicherten Einbruchsschaden.

Beschluss: Der Antrag wird in der vorliegenden Form abgelehnt. (einstimmig)

6.7. – Bremer Suppenengel e.V. Kauf einer Tiefkühltruhe (Ersatzbeschaffung)

Antragssumme: 418,00 €

Im Hinblick auf die Ausgabeorte der Speisen (vorwiegend Innenstadt) wird der Stadtteilbezug erörtert, das Projekt insgesamt aber einhellig begrüßt.

Beschluss: Der Ausschuss bewilligt Globalmittel in Höhe von 418,00 €. (4 Stimmen dafür, 1 Enthaltung)

6.8. – Wir-Neustadt-Bremen e.V., „Neustadt SummerSounds 2014“ – Gage für Musikbands (inkl. Übernachtungs- und Fahrtkosten) + Werbung für die Veranstaltung

Antragssumme: 5.837,05 €

Der Jugendbeirat hat in Aussicht gestellt, sich mit 2.000 € aus den ihm zugewiesenen Globalmitteln an der Finanzierung zu beteiligen, eine Beschlussfassung ist in der nächsten Jugendbeiratssitzung geplant.

Beschluss: Der Ausschuss bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.837,05 €. (einstimmig)

Mit dem Antragsteller soll rechtzeitig vor der Veranstaltung 2015 ein Gespräch unter Beteiligung des Jugendbeirates erfolgen. Dabei sollen insbesondere die hohen Werbungskosten und eine finanzielle Beteiligung der Neustädter Geschäftsleute besprochen werden.

6.9. – Initiativantrag des Beirates Neustadt, Aufwertungsmaßnahmen rund um das Rosenbeet

Antragssumme: 300 €

Für Aufwertungsmaßnahmen rund um das „Rosenbeet“ werden möglicherweise in Kürze Mittel benötigt, z.B. für die Überarbeitung der Bänke durch Schüler_innen.

Beschluss: Der Ausschuss bewilligt Globalmittel in Höhe von bis zu 300,00 €. (einstimmig)

Top 7 – Verschiedenes

- Die Jugendhütte in den Neustadtwallanlagen (Nähe Schulstraße) ist vor kurzem angezündet worden und sollte Mitte Juni vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) aus Kostengründen ersatzlos abgerissen werden. Derzeit ist der Bereich aus Sicherheitsgründen abgesperrt.
Auf Bitte des Ortsamtes hat UBB inzwischen eine Kostenschätzung für einen Wiederaufbau abgegeben: ca. 21.000 € plus Nebenkosten.
Der FA spricht sich einhellig dafür aus, den Ort weiterhin als Treffpunkt vorzusehen. Ideen für alternative Gestaltungsmöglichkeiten: Sitztreppe, keine feste Überdachung (evtl. berankte Metallkonstruktion?), evtl. Kooperation mit dem Verein „Mauern öffnen“. Wichtig: Fundament aus baurechtlichen Gründen erhalten
→ Frage an den Jugendbeirat, ob er sich an Überlegungen beteiligen oder dies als eigenes Projekt übernehmen möchte.
- Für den Verein „Africa Tomorrow Plus e.V.“ werden neue Räume für das Musikstudio (abschließbar, ca. 40-50 m²), möglichst in Huckelriede, gesucht.
- Die Initiative für das „Breaking Boarders Festival“, die am 05.07.2014 auf dem Lucie-Flechtmann-Platz einen Piratentag für Groß und Klein veranstalten möchte, bittet um eine kostenfreie Ausleihe des BEMILs aus dem Beiratskontingent.
In diesem Zusammenhang weist ein Beiratsmitglied darauf hin, dass auch für das Straßenfest in der Lahnstraße (DETE u.a.) am 2./3. August eine Nutzung des BEMILs geplant sei.
Der FA erklärt sein Einverständnis, dass das BEMIL für die beiden genannten Veranstaltungen aus dem Beiratskontingent genutzt wird.

Rainer Müller
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Ute Schwarmann
Protokoll